

Betreff: [ftmk-newsletter] vom 13.06.2025

Von: FTMK Newsletter <ftmk-newsletter@uni-mainz.de>

Datum: 13.06.2025, 11:29

An: "ftmk-newsletter@lists.uni-mainz.de" <ftmk-newsletter@lists.uni-mainz.de>

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

FORSCHUNGSFORUM FTMK Nishant Shah: 'From Promise to Mandate: The Making of Authoritarianism in Everyday Technologies' (Interactive Lecture)

An der JGU

VORTRAG Federica Nardella: „A sonic ontology of Kyrgyz eagle-hunting: interspecies vocality, soundmaking and the sound-making of species.“

SAVE THE DATE „New Relational Aesthetics. Anthropology in-between Physicality, Sensory Experience, and Discourse“

Ausschreibungen

REGIEASSISTENZ an der Burghofbühne Dinslaken

In Mainz und Umgebung

GUEST LECTURES Queere Solidaritäten

FILMPROGRAMM Film Fiesta | Bildsturz Kollektiv

FESTIVAL Sportproben 100 Jahre Internationale Arbeiter*innen-Olympiade Frankfurt

THEATERFESTIVAL 23. Internationale Schiller-Tage

...darüber hinaus

FESTIVAL die Seriale – International Series Festival Giessen

ONLINE-VORTRAG Social-Media-Daten: Show & Tell – Rechtsextremismus- und Demokratieforschung

WORKSHOP Panic, Paranoia, Pleasure. Media and Affects of Preemptive Fascism

JUBILÄUMSJAHRESTAGUNG der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft: „Horizonte“

Am Institut

FORSCHUNGSFORUM FTMK Nishant Shah: 'From Promise to Mandate: The Making of Authoritarianism in Everyday Technologies' (Interactive Lecture)

Di. 24.06., 16-18 Uhr | ReWi II, Hörsaal HS VII (Jakob-Welder-Weg 4, gegenüber der roten Infobox)

Abstract: "Digital Technologies thrive on the promise of the future. They are constructed by and perpetuate narratives that make compelling promises about collective futurity. In this interactive talk I look at how these promises are encoded into the architecture of emerging technologies. I propose a framework that shows how these promises become mandates. I draw on global case-studies to examine how these mandates get implemented in everyday technologies, naturalizing new conditions of authoritarianism and disproportionately impacting those who resist, cannot keep up, or do not measure up to the shifts that are required to keep up with these changes."

Nishant Shah is a feminist, humanist, technologist working as Professor of global communications and media and the Director of Digital Narratives Studio at CUHK, Hong Kong. He serves as a knowledge partner with freedom of expression, gender and sexuality, and climate justice organisations and communities, and is committed to creating resources for capacity development and advocacy to critique, protest, and repair emerging techno-futures.

Prof. Shah (Chinese University of Hong Kong - CUHK) wird ein interaktives Format anbieten, das Studierende und Dozierende gleichermaßen anspricht. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Forschungsforums statt.

Alle sind willkommen!

Weitere Informationen zu Nishant Shah [hier](#).

An der JGU

VORTRAG Federica Nardella: „A sonic ontology of Kyrgyz eagle-hunting: interspecies vocality, soundmaking and the sound-making of species.“

Di, 17.06., 18.15 Uhr | P5 (Philosophicum)

In the ancient Central Asian tradition of eagle-hunting, eagles are vocally trained by men to catch prey and return to the glove (McGough 2019; Soma 2015). During fieldwork in Bokonbayevo, Kyrgyzstan (2023-2024), I observed hunters interacting with eagles through three vocal modalities: the sounds kyittu and ku, talking, and singing/crooning/whispering. Kyittu, the sound of our ancestors' (Rinat Mirlanov, personal communication, 12 August 2024), is passed down from master to apprentice to summon eagles. It connects to ancestry, linking humans and nonhumans through chains of mastership and apprenticeship across time (see also Bentivegna and Eldund 2022).

This lecture examines the sonic ontology of Kyrgyz eagle-hunting and how vocality generates interspecies closeness while simultaneously preserving species distinction (Mundy 2108; Ochoa 2014). The lecture finally evaluates the sustainability of the human voice as a mediator or a source of conflict in human/wildlife relations.

Als Fellow des GFF ist **Federica Nardella** eine der Organisatorinnen der Tagung zu „New Relational Aesthetics“. In Ihrer Arbeit im Rahmen des Fellowships beschäftigt sich die Ethnomusikologin insbesondere mit Vokalität und ästhetischer Erfahrung bzw. ästhetischem Wissen von Stimme und Klang/Sound-making.

Das ausführlichere Abstract zum Vortrag findet sich [hier](#).

SAVE THE DATE „New Relational Aesthetics. Anthropology in-between Physicality, Sensory Experience, and Discourse“

Fr, 26. – So, 28.06 | Zentralbibliothek, Raum GFG 00.156

Das Institut für Ethnologie und Afrikastudien (ifeas), die Anthropology of Music Working Group (AoM) und das Georg Forster Forum (GFF) laden Sie herzlich zur Tagung im Archiv für die Musik Afrikas ein. Weitere Informationen folgen.

Sollten Sie an einer Teilnahme als Gasthörer:in interessiert sein, bitten wir um kurze Nachricht zur Anmeldung an [Martin Büdel](#).

Ausschreibungen

REGIEASSISTENZ an der Burghofbühne Dinslaken

Frist: Mi, 18.06.

Die Burghofbühne Dinslaken ist das kleinste NRW-Landestheater. Gemäß ihrem kulturpolitischen Auftrag spielt die Burghofbühne ihre Produktionen überwiegend im Gastspielbetrieb in über 100 Städten und Gemeinden in NRW und darüber hinaus im gesamten Bundesgebiet. Pro Spielzeit kommen 8 Neuproduktionen zur Premiere – hiervon ungefähr die Hälfte im Kinder- und Jugendtheater, das einen besonderen Stellenwert im Profil der Burghofbühne Dinslaken einnimmt.

Die Burghofbühne Dinslaken sucht ab der Spielzeit 2025/2026 (Beginn: 7.8.2025) eine:n Regieassistent:in für den Bereich Kinder- und Jugendtheater.

Zu Ihren Aufgaben gehören: organisatorische und technische Betreuung der Proben (Probendisposition, Einrichtung und ggf. Beschaffung von Requisiten, Führen des Regiebuchs, Soufflage etc.); Tagesspielleitung der mobilen Produktionen (Fahren des Transporters, Aufbau des kleinen Bühnenbildes, Aufbau und Bedienung der Tonanlage nach vorheriger Einweisung, organisatorische Absprachen mit den Veranstalter:innen vor Ort.); ggf. Assistenz bei Produktionen der Bürger:innenbühne

Voraussetzungen: Assistenz oder Hospitanterfahrungen an Stadt-, Staats- oder Landestheatern von Vorteil; Führerschein Klasse B; Bereitschaft zur Arbeit zu theatertypischen Zeiten (auch abends, an Wochenenden und Feiertagen, bei Abstechern auch Bereitschaft zu auswärtigen Übernachtungen); ein hohes Maß an Selbstorganisationstalent, Engagement und Belastbarkeit

Wir bieten: ein kollegiales und teamorientiertes Arbeitsumfeld; flache Hierarchien; einen NV-Bühne-Vertrag mit entsprechenden Tarifregelungen. Bitte bewerben Sie sich bis zum 18.06.2025 mit den üblichen Unterlagen ausschließlich per Mail in zusammengefasster pdf-Datei an bewerbung@burghofbuehne-dinslaken.de.

In Mainz und Umgebung

GUEST LECTURES Queere Solidaritäten

Sa, 14.06., 16 Uhr + So, 15.06., 14.30 Uhr | Filmraum (Raum 7.312), IG-Farben Haus (Goethe Uni Frankfurt)

Am 14. Juni spricht **Marta Popivoda** über „Artistic Research and Oral History“. Am 15. Juni sprechen **Tarek Shukrallah** und **Elija Tourkazi** über „Nicht die Ersten. Bewegungsgeschichten von Queers of Color“.

Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Seminars „Queere Solidaritäten – künstlerische Forschung zu Erinnerung und Aktivismus“ statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt per [Anmeldeformular](#). Dort finden sich auch ausführliche Abstracts zu den Vorträgen sowie weitere Informationen zu den Gästen.

FILMPROGRAMM Film Fiesta | Bildsturz Kollektiv

Mi, 18.06., 18 Uhr | Hafen 2 (Offenbach)

Kommt zu unserer Film Fiesta! Euch erwarten spannende Kurzfilme aus Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet, ein unterhaltsames Filmquiz – und natürlich stoßen wir bei der anschließenden Feier gemeinsam mit dem ein oder anderen Gläschen an.

Lernt dabei andere junge Filmbegeisterte, Studierende, Filmschaffende sowie Vertreter:innen der hessischen Filmszene kennen.

Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung zur Veranstaltung findet sich [hier](#).

FESTIVAL Sportproben 100 Jahre Internationale Arbeiter*innen-Olympiade Frankfurt

Do, 19.06. – Sa, 21.06., | Stadtraum Frankfurt

Sportproben: ein Festival mit Arbeiten vier verschiedener Künstler*innen-Gruppen aus Tel Aviv und Frankfurt. Vier Versuche, „Proben“, sich der 1. Internationalen Arbeiter-Olympiade 1925 in Frankfurt zu nähern. Ein forschendes Festival, das in den Stadtraum interveniert und zu abenteuerlichen Aktualisierungen einlädt. Sport nicht als Konkurrenz, sondern als Probe für eine solidarische Gesellschaft. Sport nicht als Spektakel, sondern als gemeinsame Bewegung im politischen Raum. „Sportproben“ erinnert an die vergessene Olympiade und überprüft kritisch, was von ihren Hoffnungen auf Frieden und Internationalität bleibt.

Mit: LIGNA, Public Movement, profikollektion, red park

Das Festival startet am 19.06. um 15 Uhr auf dem Paulsplatz.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Ausführliche Informationen finden sich [hier](#).

THEATERFESTIVAL 23. Internationale Schiller-Tage

Do, 19.06. – So, 29.06. | Theater Mannheim

Auch 2025 lässt das größte Theaterfestival im Südwesten Deutschlands Schiller auf die Gegenwart treffen – und die Gegenwart auf Schiller. Zum Beispiel mit Aufführungen, die exemplarisch für den aktuellen Stand der Auseinandersetzung mit Deutschlands bekanntestem Dramatiker stehen. Oder mit internationalen Gastspielen, die auf originelle Weise an Schillers große Themen – Freiheit, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung – anknüpfen. Mit Inszenierungen, die uns unsere Stadt mit anderen Augen sehen lassen, und mit vielen künstlerischen Impulsen, die zum Weiterdenken einladen.

Das Programm gibt es [hier](#).

...darüber hinaus

FESTIVAL die Seriale – International Series Festival Giessen

Mi, 11.06. – So, 15.06. | Kleines Haus des Stadttheaters Giessen

Die Seriale ist eines der weltweit wichtigsten internationalen Festivals für kurzformatige, independent Serien und lädt Sie auch in diesem Jahr herzlichst nach Gießen ein!

Das Festival richtet sich an Zuschauer*innen, Filmemacher*innen, Studierende und Serienfans. Eine offizielle Auswahl mit 47 Serien und Piloten aus 21 Ländern wird präsentiert und viele der Filmemacher*innen werden zu Publikumsgesprächen anwesend sein. Freut euch auf ein buntes Programm, bestehend aus einer Konferenz mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Panels und Networking Events sowie einem Pitch-Contest.

In diesem Jahr bieten wir zahlreiche Events und Panels von Freitag, den 13.06. bis Sonntag, den 15.06. an, bei den Menschen aus Mittelhessen mit internationalen Festivalgästen zusammengebracht werden.

Gemeinsam werden sie auf den Panels, wie zum Beispiel; „Crafting Visual Worlds: Cinematography in Serial Storytelling“ lernen, was es bedeutet eine visuelle Sprache über mehrere Episoden hinweg zu entwickeln - und sich den kreativen Herausforderungen zu stellen, die das Serienformat mit sich bringt. Teil dessen sind Jana Lämmerer, Kamerafrau von der zweiten Staffel von „FEELINGS“ und Neil Oseman, vertretend für „Ren: The Girl with the Mark“ (Season 2) aus England.

Weitere Informationen und das Programm gibt es [hier](#).

ONLINE-VORTRAG Social-Media-Daten: Show & Tell – Rechtsextremismus- und Demokratieforschung

Fr, 20.06., 14 Uhr | online

Die Reihe widmet sich in einer anderthalbstündigen Zoom-Session den Tools im Feld der Social Media-Forschung und beleuchtet Best Practices ausgewählter Projekte. 2025 wollen wir uns dezidiert mit dem Umgang mit Social Media Daten in der Rechtsextremismus- und Demokratieforschung beschäftigen.

Die dritte Veranstaltung der Reihe findet am 20. Juni um 14:00 Uhr statt. **Prof. Dr. Julia Bee (Bochum)** und **Dr. Elena Pilipets (Siegen)** geben Einblicke in aktuelle Überlegungen zu **digitalem Antifaschismus** – mit besonderem Fokus auf **TikTok** als Plattform für affektive, aktivistische und widerständige Praktiken. Gemeinsam mit **Stephen Albrecht** diskutieren sie Herausforderungen, Potenziale und forschungsethische Fragen, die sich im Umgang mit Social-Media-Daten im Kontext der Rechtsextremismus- und Demokratieforschung stellen. Neben den beiden Präsentationen stehen sieben übergeordnete Fragen zum Umgang mit Social-Media-Daten und die Diskussion mit der Community im Vordergrund.

Um [Anmeldung](#) wird gebeten.

WORKSHOP Panic, Paranoia, Pleasure. Media and Affects of Preemptive Fascism

Di, 17.06., 10:00-14:30 Uhr | Bibliothek des Auerbach-Instituts, Weyertal 59 (Köln)

Im Anschluss an den Vortrag unseres Fellows Katrin Köppert beschäftigen wir uns in diesem Workshop mit dem Verhältnis von Affekt und Medien im Zuge des global zunehmenden Faschismus und Autoritarismus. Diese Entwicklung diskutieren wir unter dem Schlagwort des preemptiven Faschismus, das heißt eines Faschismus, der, in algorithmische Logiken der Prädiktion eingebettet, potentielle Bedrohungen und fiktive Ängste vorbeugend und mit Lustgewinn reguliert. Wie also greifen Panik, Paranoia und Begehren ineinander? Und welche Rolle spielen dabei digitale Medien bzw. algorithmische Logiken?

Zur Vorbereitung bitten wir um die Lektüre des Textes „Exploratory Notes on the Origins of New Fascisms“ von Zeynep Gambetti. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit Beiträgen von Katrin M. Kämpf (Köln) – Katrin Köppert (Berlin) – Susanne Krasmann (Hamburg) – Morten Paul (Essen). Moderation: Stephan Packard (Köln).

JUBILÄUMSJAHRESTAGUNG der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft: „Horizonte“

Fristverlängerung: Sa, 21.06. | Do, 18. – Sa, 20.09. | Universität Regensburg

Mit der Tagung zum 10. Jubiläum der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft (KWG) möchten wir die Vielfalt der kulturwissenschaftlichen Forschung im deutschsprachigen Raum und über seine Grenzen hinaus feiern. Wir blicken einerseits auf die reichhaltigen Forschungen, vielfältigen Veranstaltungen und die fruchtbare Zusammenarbeit innerhalb der KWG, in den Sektionen und Arbeitsgruppen zurück. Andererseits nutzen wir für diese besondere Tagung das Konzept ‚Horizonte‘, um auch einen Blick in die Zukunft zu werfen und neue Räume zu eröffnen.

Wir würden uns freuen, wenn viele Kolleg:innen daran teilnehmen, um die Vernetzung untereinander zu stärken. Die Tagung verfolgt zudem das Ziel, den Austausch mit den anreisenden Gästen aus dem deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu fördern. Wichtig ist, dass weder für die Bewerbung noch für die Teilnahme an der Tagung die Mitgliedschaft in der KWG nötig ist. Die KWG hat auch eine besonders starke Studierendensektion, in der Studierende zusammenkommen, die an den Cultural Studies/Kulturwissenschaften interessiert sind.

Keynotes: **Angela McRobbie** (Goldsmiths, University of London) und **Lasha Bakradze** (Iliia-Universität Tbilissi)

Weitere Informationen [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags,

12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de .

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn